



Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna

02.08.2013

Ergebnisprotokoll der
Sitzung am 10.04.2013

Ort: Rathaus
Ratssaal

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.40 Uhr

Verfasser:

Doris Tönnies
Kreisstadt Unna
Bereich Wohnen, Soziales und
Senioren

✉ Rathausplatz 1 59423 Unna

☎ 02303 103 605

📠 02303 103 600

💻 doris.toennies@stadt-unna.de

Stimmberechtigte Mitglieder

	Name	Vertreter	Organisation	Teilnehmer
1	Schmitte	Brackelmann	Sportverein „Auf geht's e.V.“	Brackelmann
2	Suske		VdK Sozialverband	Suske
3	Biermann	Mulder	SoVD Sozialverband Deutschland	Biermann
4	Arendt	Spänhoff	IGM Schwerbehindertenausschuss	Arendt
5	Baran	Rölleke	MSF Multiple Sklerose Förderverein	Baran
6	Ihne, L	Ihne, M	Parkinson Selbsthilfegruppe Unna	./.
7	Buckner	Schmölter	Rheuma-Liga AG Unna	./.
8	Schrei		ADS/ADHS Kinder und Jugendliche	Schrei
9	Flacke, F.-J.	Flacke, U.	Narkolepsie SHG Unna	F. Flacke/U. Flacke
10	Bürgel, I.	Bürgel, R.	SHG Eltern autistischer Kinder	Bürgel, I/Bürgel, R.
11	Krzyzanowski	Horn-Lawaetz	BV Poliomyelitisgruppe e.V. RG	./.
12	Muth		Deutsche Epilepsie Vereinigung	Muth
13	Wronski, A.	Wronski, B.	SHG Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa	A.Wronski/B.Wronski
14	Backmann	Päglow	Initiative Downsyndrom Kreis Unna e.V.	./.
15	Maschinski	Herzog	Deutsche ILCO e.V. Gruppe Unna	Maschinski/ Herzog
16	Hammermann	Falkowski	SHG Neurodermitis und Allergien	Hammermann
17	Lehmann		SHG Schreiben befreit	Lehmann
18	Friese-Hend.,A		Ge(h)n mit HSP in NRW	./.
19	Rautenberg, U.		Blaues-kreuz unna	./..

Nicht Stimmberechtigte Mitglieder

		Kreisstadt Unna	
20	Kolter	Bürgermeister	./.
21	Kutter	Beigeordneter	Kutter
22	Neumann	Bereichsleiter 4-50	Neumann
23	Tönnies	Geschäftsführerin	Tönnies
		Parteien	
24	Tewes	SPD-Fraktion	Tewes
25	Rottinger	CDU-Fraktion	./.
26	Backmann	GAL-Fraktion	./.
27	Ebbers	FDP-Fraktion	Ebbers
28	Hähnel	DIE LINKE	./.
		Wohlfahrtsverbände	
29		Caritasverband für den Kreis Unna e.V.	./.
30		Diakonie Werk im Kirchenkreis Unna e.V.	./.
31	Dr. Küsel	Der Paritätische Kreisgruppe Unna	Küsel
32		DRK Ortsverein Unna	./.
33	Vogel	AWO Unterbezirk Unna	Vogel
		Andere beratende Mitglieder	
34	Görlitz	BSVW Bezirksgruppe Kreis Unna	./.
35	Olbrich-Steiner	Kreis Unna FB 53 Gesundh/Verbraucherschutz	Olbrich-Steiner
36	Grzenda	Agentur für Arbeit Unna	./.
37	Meyer	ASS	Meyer
38	Bayazit	Dias de Oliveira	Integrationsrat

39 Thielker
 40 Gorzel
 41 Nietsche
 42 Buschjäger
 43 Pehle
 44 Messer

Gäste

Sprecherrat
 Bereich 3-66
 wbp Landschaftsarchitekten GmbH
 Kreispolizeibehörde Unna
 Pfarrer Evangelische Kirchengemeinde
 Ökumenische Zentrale Schwerte

Thielker
 Gorzel
 Nietsche
 Buschjäger
 Pehle
 Messer

Herr Baran begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass von den 19 stimmberechtigten Organisationen 13 anwesend sind. Der Behindertenbeirat ist somit beschlussfähig.

<u>TOP 1</u>	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2012
	<p>Der Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 12.09.2012 einstimmig.</p>
<u>TOP 2</u>	Inklusion bei der Polizei und die zukünftige personelle Entwicklung. Es referiert Polizeihauptkommissar Buschjäger
	<p>Polizeihauptkommissar Buschjäger erläutert die PowerPoint-Präsentation (s. Anlage)</p> <p>Er erklärt, dass der Polizeivollzugsdienst besondere Anforderungen an die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, sowie die seelische Belastbarkeit stellt. Menschen mit Behinderungen werden deshalb nicht in den Polizeidienst eingestellt. Gleichwohl gibt es schwerbehinderte Polizeibeamte, diese haben ihre Schwerbehinderung jedoch erst im Laufe der Dienstzeit erworben.</p> <p>Stellen nur für den allgemeinen Verwaltungsdienst, für die Menschen mit Behinderungen eingestellt werden könnten, sind nicht vorhanden. Im allgemeinen Verwaltungsdienst werden Polizeibeamte eingesetzt, die polizeidienstunfähig sind.</p> <p>Der Altersdurchschnitt bei der Polizei im Kreis Unna wird bis zum Jahr 2020 weiterhin stetig ansteigen, was bedeutet, dass es auch einen immer größer werdenden Anteil Schwerbehinderter im Polizeidienst geben wird.</p> <p>Polizeibeamte werden kontinuierlich in Bezug auf ihre seelische Belastungsfähigkeit und Stressbewältigung geschult, um schwierige Situationen bei Festnahmen u.ä. besser bewältigen zu können. Treffen Polizisten in Ausübung ihres Dienstes auf Personen, bei denen der Verdacht einer gesundheitlichen Beeinträchtigung besteht, wird sofort ärztliche Hilfe hinzugezogen.</p> <p>Herr Buschjäger weist darauf hin, dass die Polizeiwache in der Kreisstadt Unna barrierefrei sei. Auch die Toiletten seien dort barrierefrei zugänglich.</p>

TOP 3**Vorstellung der Neugestaltung des Kirchplatzes der Stadtkirche durch den Bereich 3-66, Verkehrsplanung/Tiefbau, Herrn Gorzel und Frau Nietzsche**

Herr Gorzel weist darauf hin, dass in der Sitzung des ASBV am 26.07.2013 die Erneuerung des Kirchplatzes an der evangelischen Stadtkirche detailliert vorgestellt wurde.

Frau Nietzsche erläutert die PowerPoint-Präsentation (s. Anlage)
Der Kirchplatz soll barrierefrei zugänglich sein. Lediglich der Zugang vom „Gülden Trog“ werde über eine Treppe erfolgen. Der überwiegende Teil des Platzes werde einen hellen, großformatigen Betonsteinbelag erhalten. Die Fugen zwischen den Platten werden sehr schmal sein. Dieser Belag ermögliche es, Menschen mit Gehbehinderungen und Rollstuhlfahrern den Platz barrierefrei zu begehen. Der Randbereich soll mit kleineren und dunkleren Betonsteinen eingefasst werden.

Mustersteine für den Belag liegen zur Ansicht auf dem Kirchplatz aus. Außerdem findet am 16.04.2013 eine Probebeleuchtung statt.

Für Menschen mit Sehbehinderungen ist, wie am Bahnhofvorplatz, ein taktiler Leitsystem, bestehend aus dunkleren Rillenplatten, vorgesehen. Es soll von der Bahnhofstraße direkt zum Hauptportal führen (siehe hierzu Folie 10). (Anmerkung: siehe hierzu auch das Protokoll der Sondersitzung vom 04.06.2013)

Bänke sollen links neben dem Eingang von der Bahnhofstraße auf ein Podest gestellt werden. Sie seien am Beginn über drei Stufen zu erreichen, die im weiteren Verlauf jedoch auslaufen. Auf Grund der Höhenunterschiede seien diese Stufen anfänglich nicht zu vermeiden, d.h. gehbehinderte Menschen müssen, um zu den Bänken zu gelangen, einen Umweg in Kauf nehmen.

Die vorgesehenen Wasserspiele werden bodenbündig sein.

Pfarrer Pehle wird von Mitgliedern des Behindertenbeirates auf das Problem widerrechtlich parkender Autos auf dem Kirchplatz angesprochen. Er sagt zu, sich künftig darum zu bemühen, dass solche Fahrzeuge möglichst schnell abgeschleppt werden.

Weiterhin bestehen bei den Mitgliedern des Behindertenbeirates die Befürchtungen, dass nach Vollendung der Neugestaltung die Bänke überwiegend von obdachlosen Personen genutzt werden.

Pfarrer Pehle sichert zu, dass, sollte sich ein solches Problem ergeben, er sofort das Gespräch mit diesem Personenkreis suchen wird.

Herr Gorzel und Pfarrer Pehle weisen darauf hin, dass Anregungen zur Kirchplatzgestaltung gerne entgegen genommen werden.

<p><u>TOP 4</u></p>	<p>Entwicklung der örtlichen Beratungssysteme. Es berichtet Frau Messer (Ökumenische Zentrale Schwerte)</p>
	<p>Frau Messer erläutert, dass die Kreisverwaltung Unna plant die Arbeit der ökumenischen Zentrale in Kamen zu zentralisieren. Gleichzeitig solle ein Arbeitsplatz eingespart werden (näheres hierzu entnehmen sie bitte der beigefügten PowerPoint-Präsentation). Die ökumenische Zentrale spricht sich für den Erhalt der beiden Standorte und gegen die Streichung einer Stelle aus. Es sei sinnvoll, weiterhin an jedem der beiden Standorte die 3 Beratungsformen Pflegeberatung, Wohnberatung und PSB vorzuhalten.</p> <p>Frau Messer weist darauf hin, dass am 19.04.2013 ein Gespräch mit dem Dezernenten des Kreises Unna Rüdiger Sparbrod zu diesem Thema stattfinden soll.</p> <p>Der Behindertenbeirat spricht sich auch gegen eine Zentralisierung der Beratungssysteme und gegen die Stellenkürzung aus.</p> <p>Der Behindertenbeirat beschließt einstimmig, hierzu ein Schreiben an den Landrat des Kreises Unna zu richten. (siehe Anlage)</p> <p>Herr Kutter merkt an, dass ein Teil der Kreisstadt Unna dem Standort Schwerte und ein Teil dem Standort Kamen zugeordnet ist. Für die Stadt Unna sei die Zuordnung zu nur einem Standort wünschenswert.</p>
<p><u>TOP 5</u></p>	<p>Wahl eines Kassenvwarts und seines Stellvertreters</p> <p>Der 1. Vorsitzende Herr Baran trägt hierzu vor, dass er von Grundsicherung lebe und die Tätigkeit für den Behindertenbeirat ihn finanziell stark belaste.</p> <p>Herr Neumann weist darauf hin, dass die zur Verfügung gestellten Mittel für die Arbeit des gesamten Behindertenbeirates sein sollen.</p> <p>Der Behindertenbeirat beschließt darauf hin einstimmig, dass der Betrag in Höhe von 450,00 € für das Jahr 2012 Herrn Baran für die entstandenen Aufwendungen für seine Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Behindertenbeirates zur Verfügung gestellt werden solle. Der Behindertenbeirat beschließt weiterhin einstimmig, dass Herr Baran im Jahr 2013 monatlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,00 € erhalten solle.</p> <p>Anschließend werden ein Kassenvwart und ein Kassenvprüfer gewählt.</p> <p>Zur Wahl als Kassenvwart stellt sich Herr Alexander Muth zu Verfügung. Herr Muth wird einstimmig gewählt. Herr Muth nimmt die Wahl an.</p> <p>Zur Wahl als Kassenvprüferin stellt sich Frau Anne Schrei zur Verfügung. Frau Schrei wird einstimmig gewählt. Frau Schrei nimmt die Wahl an.</p> <p>Über die Verfahrensweise bei der Auszahlung der Mittel ist ein gesondertes Gespräch mit Herrn Neumann zu führen.</p>

	<p>(Anmerkung: Am 23.04.2013 erfolgte ein Gespräch über die Abrechnungsmodalitäten. Es wurde Einigkeit zwischen den Gesprächspartnern erzielt.)</p>
<u>TOP 6</u>	Vorstellung der Lotsen durch Herrn Thielker.
	<p>Herr Thielker erläutert die PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage).</p> <p>Er weist darauf hin, dass die Ausbildung zu Lotse/Lotsin für Menschen mit Behinderungen kostenfrei durch das Land NRW erfolgt.</p> <p>Lotsen in der Kreisstadt Unna sind:</p> <p>Herr Hans Wille Frau Ingrid Wille</p> <p>Die Lotsen untereinander sind gut vernetzt, sodass in Problemfragen gegenseitig Hilfestellung geleistet werden kann.</p> <p>Herr Thielker stellt noch kurz die am 18.12.2012 gegründete Inklusions Agentur vor (siehe Anlage).</p>
<u>TOP 7</u>	Kurzbericht aus den Fachausschüssen
	<p>Der Punkt Kurzbericht aus den Fachausschüssen wird auf die nächste Sitzung verschoben.</p>
<u>Top 8</u>	Verschiedenes
	<p>Frau Hammermann bittet bei Herrn Hüppe oder bei Herrn Killewald nachzufragen, ob das Unnaer Manifest schon zu greifbaren Ergebnissen geführt hat.</p>

Ein Termin für die nächste Sitzung wird nicht festgelegt.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

gez. Baran

Vorsitzender

gez. Tönnies

Schriftführerin